



23. März 2015

„Wer sät will ernten! Wer nicht sät, worauf hofft er?“ Anonym

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor fünf Jahren ist die Bildungsregion Minden-Lübbecke an den Start gegangen. Wir haben uns damit später auf den Weg gemacht als manch andere Kommune in NRW. Nach fünf Jahren blicken wir zurück auf eine bunte Bildungslandschaft, ziehen Zwischenbilanz und ernten gemeinsam erste Erfolge. Wir schauen auf aktuelle Planungen und Entwicklungen und setzen neue Meilensteine. Unser Kreis entwickelt sich durch die Menschen, die in ihm leben, lernen und arbeiten. Bildungsregion Minden-Lübbecke 2020: Ernten wir Zukunft!

Im Namen der gesamten Arbeitsgruppe 40.3,
Ihre

unsere Themen:

- Evaluation der Bildungsregion Minden-Lübbecke..... S. 2
- Auftaktveranstaltung zum Projekt „Vielfalt fördern“ am 28. Januar..... S. 2
- Ergebnispräsentation des Netzwerks Sprache am 20. Januar..... S. 4
- Auftaktveranstaltung zur Einführung der Berufsfelderkundungen am 21. Januar.. S. 6
- „Offen für kulturelle Vielfalt“ - Die vierte Bildungskonferenz am 25. Februar..... S. 8
- Rucksack-KITA S. 9
- Sonstiges S. 9

Evaluation der Bildungsregion nach fünf Jahren

In mittlerweile 49 Kommunen in Nordrhein-Westfalen wird die Bildungsentwicklung vor Ort in Regionalen Netzwerken gestaltet. Grundlage ist hier im Mühlenkreis die Kooperationsvereinbarung vom 08.07.2010 zwischen dem Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW und dem Kreis Minden-Lübbecke sowie den kreisangehörigen Kommunen zum Aufbau einer Bildungsregion. Gemeinsam mit dem Land als Kooperationspartner ziehen wir im 1. Halbjahr 2015 Bilanz und evaluieren das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Minden-Lübbecke. Der Startschuss für die Evaluation wurde am 23.02.2015 mit einer Online-Befragung durch das Büro schmidt evaluation aus Köln gesetzt. In diesem Rahmen wurden rund 200 an Bildung beteiligte Akteure aus Einrichtungen und Institutionen sowie die Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Kommunen eingeladen, an der Befragung teilzunehmen und den Kooperationspartnern wertvolle Hinweise für eine wirkungsorientierte weitere Gestaltung unserer Bildungsregion zu geben. Die übermittelten individuellen Eindrücke aus den unterschiedlichen Bildungsbereichen sind für den weiteren Prozess von großem Interesse. Nach externer Auswertung der Online-Befragung werden die Ergebnisse zeitnah genutzt, um gemeinsam mit den Mitgliedern des Lenkungskreises und des Leitungsteams der Bildungsregion Minden-Lübbecke Bedarfe und Weiterentwicklungsmöglichkeiten in unserer Region zu erarbeiten. Auf der Grundlage eines Kurzberichtes aus der Region wird nach den Sommerferien mit dem Land das weitere Verfahren zur bestehenden Kooperation geklärt.

Ansprechpartnerin:

Antje Gieselmann

Tel: 0571/807-21230

E-Mail: a.gieselmann@minden-luebbecke.de

Vielfalt fördern



Individuelle Förderung und kompetenzorientierter Unterricht werden durch das Projekt „Vielfalt fördern“ in unserem Kreis gezielt weiterentwickelt. Die vom Ministerium für Schule und Weiterbildung und der Bertelsmann Stiftung ausgearbeitete Qualifizierung von ganzen Kollegien zum Umgang mit Heterogenität in den Klassen ist bei uns im September gestartet. Im Kreis Minden-Lübbecke sind die Haupt- und die Sekundarschule in Preußisch Oldendorf, die Bischof-Hermann-Kunstschule in Espelkamp sowie die Käthe-Kollwitz-Realschule, die Kühlenkampschule und die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule in Minden beteiligt.

Seit September haben sich die Kollegien im Rahmen des ersten Fachmoduls zum Thema Teamentwicklung weitergebildet. Dabei ging es nicht nur darum, die theoretischen Hintergründe zu erfassen sondern vielmehr diese schulintern und passgenau für die eigenen Teams umzusetzen. Im Mittelpunkt dieses ersten Moduls standen die kollegiale Unterrichtshospitation sowie das Classroommanagement. Ziel ist es, gemeinsam Kriterien zu entwickeln, die für ein Lehrerteam nach den eigenen Bedürfnissen und der der Schülerinnen und Schüler gelten.

Am 28.01.2015 konnten die Schulen Ihr Vielfalt Fördern-Profil bei einem offiziellen Festakt vorstellen. Landrat Dr. Ralf Niermann eröffnete die Veranstaltung in der Kampa-Halle in Minden mit einem Grußwort, in dem er die Bedeutung der Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer betonte

und dem Projekt seine Unterstützung zusprach. Eingeladen waren Schulleitungen, Lehrkräfte, Eltern- und Schülervertreter der teilnehmenden Schulen, die Schulträger, Schulaufsichtsvertreterinnen und –vertreter, Vertreterinnen des Kompetenzteams Kreis Minden-Lübbecke und des Schulamtes. Gelebte Vielfalt hat viele Gesichter: Eine Schülergruppe der Käthe-Kollwitz-Realschule zeigte ihre beim Tanzen. Der Leiter der Bischof-Hermann-Kunst-Schule Dieter Gerecke brachte seinen Kollegen Abir Anbari mit. Anbari war 2000 mit seiner Familie vor der Talibanengewalt nach Deutschland geflohen. Als Schüler der Bischof-Hermann-Kunst-Schule schloss er erfolgreich die 10. Klasse ab und machte danach sein Abitur am Herder-Gymnasium. Nach dem Studium an der Uni Bielefeld ist er jetzt als Lehrer an seine frühere Schule zurückgekehrt.



hintere Reihe, v.l.: Landrat Dr. Ralf Niermann, Dieter Stuke (Schulleiter KTG Minden), Christian Schäffer (Schulleiter Sekundarschule Pr. Oldendorf), Jana thor Straten (Schulleiterin Hauptschule Pr. Oldendorf), Christof Höfer (Dezernent für die Regionalen Bildungsnetzwerke in OWL der Bezirksregierung Detmold), Dieter Gerecke (Schulleiter der Bischof-Hermann-Kunstschule Espelkamp)

vordere Reihe, v.l.: Christina Traue (Kompetenzteam NRW für den Kreis Minden-Lübbecke), Karin Tscherniak (Schulamtsdirektorin für Förderschulen), Horst Grüner (Schulbüroleiter Stadt Minden), Claudia Blum (Schulrätin für Hauptschulen), Sabine Bermpohl-Godeck (Schulfachliche Aufsicht Realschulen bei der Bezirksregierung Detmold), Konstanze Hickendorf (Schulleiterin Kuhlenkampschule), Christa Amshoff (stellvertretende Schulleiterin Käthe-Kollwitz-Realschule), Marga Bretthauer (Leiterin Kompetenzteam NRW für den Kreis Minden-Lübbecke), Vanessa Daniau (Bildungsbüro Kreis Mi-Lk).



Bischof-Hermann-Kunstschule



Käthe-Kollwitz-Realschule, Minden



Kuhlenkampfschule, Minden



Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, Minden



Sekundar- und Hauptschule, Preußisch Oldendorf



Schülertanzgruppe Käthe-Kollwitz-Realschule, Minden

Ansprechpartnerin Bildungsbüro

Vanessa Daniau
Tel.: 0571/807-21670
E-Mail: v.daniau@minden-luebbecke.de

Ansprechpartnerin Kompetenzteam NRW für den Kreis Minden-Lübbecke

Christina Traue
Tel.: 0571/807-13560
E-Mail: christina.traue@kt.nrw.de

Bildungsbüro/Kommunales Integrationszentrum

Das Netzwerk Frühe Bildung Sprache II kann starten

Die gemeinsame Gestaltung des Übergangs aus der Kita in die Grundschule und die Sprachkompetenzentwicklung waren die Hauptthemen des Pilotprojektes Netzwerk Frühe Bildung Sprache, an dem vier Tandems aus jeweils einer Grundschule und einer Kindertagesstätte teilnahmen:

- die Eine-Welt-Grundschule mit dem ev. Familienzentrum Ritterstraße, Minden
- die Domschule mit dem Domkindergarten, Minden
- der Grundschulverbund zwischen Weser und Wiehen mit dem Familienzentrum Bad Oeynhausen Nord, Dehme
- die Ernst-Moritz-Arnd-Grundschule mit der Kita Märchenburg, Espelkamp.

Am 20. Januar 2015 wurden beim Forum „Sprachförderung bei Kindern im Übergang vom Kindergarten in die Grundschule unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit“ im Leo-Symphor-Berufskolleg in Minden die Arbeitsergebnisse des Netzwerkes präsentiert. Die Tandems stellten

ihre Arbeit vor und standen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für weit über 100 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums zur Verfügung. Die Arbeit des Projektes Frühe Bildung Sprache wurde bereits im Herbst 2014 mit guten Ergebnissen evaluiert. Auch die Beteiligten des Forums äußerten sich sehr zufrieden: Das Projekt hat sich positiv auf die Arbeit insgesamt ausgewirkt, gerade die Kinder haben sehr profitiert, weil sie sehr viel selbstbewusster in die Grundschule wechseln konnten – so die einheitliche Meinung.

Durch die aktuellen Zuwanderungsbewegungen steigt in den Kitas und Schulen die Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund, die Förderung dieser Kinder soll im Nachfolgeprojekt eine stärkere Unterstützung erfahren. Zielgerichtete Förderung sprachlicher und kommunikativer Kompetenzen in vorschulischen und schulischen Einrichtungen setzt Fachwissen voraus, wie eine Sprache am besten erlernt werden kann. Zur Förderung mehrsprachiger Kinder gehören auch grundlegende Erkenntnisse der aktuellen Mehrsprachigkeitsforschung. Darüber referierte die Diplom-Psychologin Nicola Küpelikilinc in ihrem Vortrag „Sprachförderung beim Übergang vom Kindergarten in die Grundschule unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit.“

Wie gestalten wir einen gelungenen Übergang aus der Kita in die Grundschule? Kann man die Basiskompetenzen deutsch- und mehrsprachiger Kinder vergleichen? Wie fördere ich die Sprachkompetenz mehrsprachiger Kinder im Alltag? Welche Sprachförderangebote gibt es? – Mit diesen und anderen Fragen wird sich das neue Netzwerk II beschäftigen.

Unterstützt wird die Arbeit des Netzwerkes, wie bereits beim ersten Projekt, durch eine externe Prozessbegleiterin. Die Erfahrungen aus dem ersten Projekt sollen übernommen werden, zusätzlich sind Inputs zum Thema Mehrsprachigkeit implementiert.

Geplant war das überarbeitete Konzept erneut für vier Tandems anzubieten. Es haben sich bereits mehrere Tandems für die Teilnahme am Netzwerk, das für die Dauer von 2 Jahren vorgesehen ist, angemeldet, sodass das neue Netzwerk Sprache II starten kann.



Fotos: Dietfried Stöhr / Kreis Minden-Lübbecke

- Tandem-Gruppe im Gespräch
- Referentin Nicola Küpelikilinc
- Austausch im Vorraum



Ansprechpartnerin:

Susanna Bormann

Kommunales Integrationszentrum

Tel.: 0571/807-21684

s.bormann@minden-luebbecke.de**Kommunale Koordinierungsstelle****Auftaktveranstaltung „Berufsfelderkundungen im Kreis Minden-Lübbecke“ am 21.01.2015**

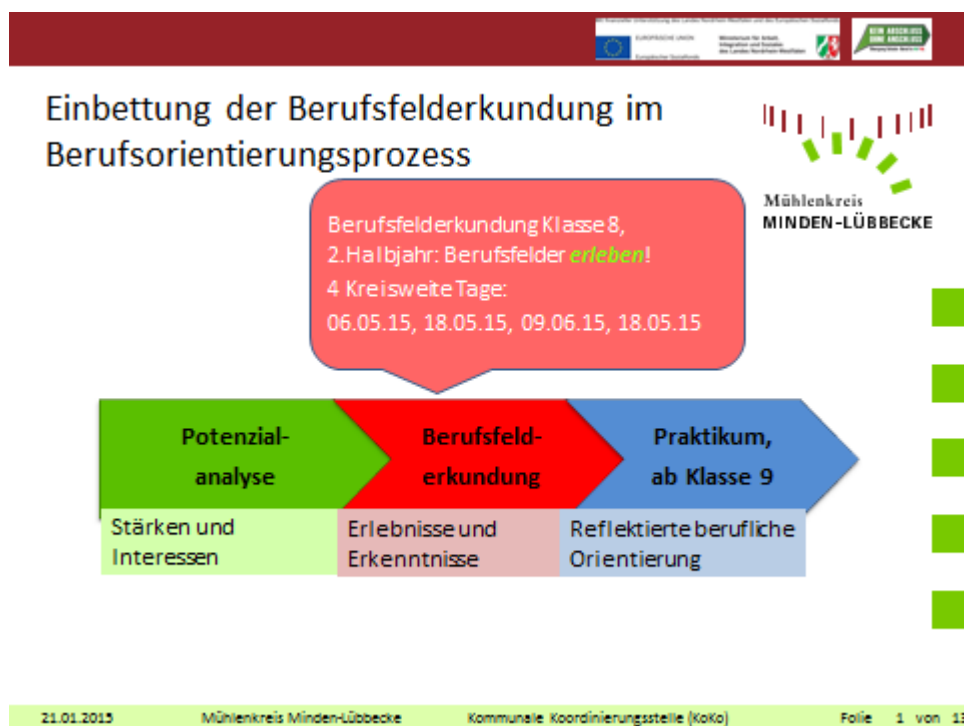
Zu diesem Thema versammelten sich am 21.01.2015 über 70 Vertreterinnen und Vertreter aus weiterführenden Schulen, Kammern, Unternehmen und der Wirtschaftsförderungen, sowie aus der Kreis- und den Kommunalverwaltungen im Sitzungssaal der Kreisverwaltung an der Portastraße. Die gemeinsame Verantwortung aller bei der Bereitstellung von Berufsfelderkundungsplätzen und die Relevanz des neuen Standardelementes in der Landesstrategie „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ betonte Kreisdirektorin und Dezernentin für Bildung, Arbeit und Recht, Frau Cornelia Schöder, in ihrem Grußwort. „Der Kreis Minden-Lübbecke wird in den kommenden Jahren mit allen weiterführenden Schulen in das Landesprogramm einsteigen, so dass ab 2017 jährlich ca. 4000 Schülerinnen und Schüler die Welt der Berufsfelder erkunden werden! Sehr verehrte Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftsförderungen und Unternehmen, helfen Sie uns auch weiterhin dabei, den Jugendlichen zu zeigen, dass wir in Minden-Lübbecke viele spannende Berufsfelder zu bieten haben!“

Dass die Berufsfelderkundung in Betrieben und Institutionen eine wertvolle Erfahrung ist berichteten zwei, die sie bereits gemacht haben: Anja Paul und Stefan Bro von der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule in Minden waren zwei der sieben Schülerinnen und Schüler aus Minden und Petershagen, die am „Probedurchlauf BFE“ im November 2014 teilgenommen hatten. „Schade, dass wir nur eine Berufsfelderkundung machen durften.“ war ihr Fazit am Ende des Tages, das die beiden 14-jährigen selbstbewusst und voller Stolz zogen.



(Quelle: Kreis Minden-Lübbecke/ v.l.n.r.: Frau Anke Beate Steffen (Leiterin der Kommunalen Koordinierungsstelle), Anja Paul (Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden), Stefan Bro (Kurt-Tucholsky-Gesamtschule Minden) und Frau Sandy Kranich (Kinder- und Jugendtreff Westside, Minden)

„Wir wollten den Weg für unsere kreisweit festgelegten BFE-Tage im Mai und Juni ebnen und haben uns deshalb bewusst für einen Probedurchlauf entschieden.“ So Anke Beate Steffen, Leiterin der Kommunalen Koordinierungsstelle. „Mit diesen Erkenntnissen blicken wir positiv auf die Berufsfelderkundung – wir sehen hierin viele Chancen für alle: Jugendliche und Betriebe. Denn dieses neue Element im Berufsorientierungsprozess des Landesprogrammes „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ist ein starkes Bindeglied zwischen Potenzialanalyse und Praktikum. Die Schülerinnen und Schüler wissen um ihre Stärken und erkunden bewusst ein Berufsfeld, das zu ihnen passt – sie gehen nicht mehr zum Bäcker nebenan, weil es dort Kuchen gibt. Es sei denn, sie interessieren sich für das Berufsfeld Produktion/Fertigung.“ Beteiligte Institutionen wie die Sparkasse Minden-Lübbecke oder der Kinder- und Jugendtreff „Westside“ teilten diese positiven Erfahrungen, motivierten Jugendlichen begegnet zu sein – sie wollen künftig wieder Berufsfelderkundungsplätze zur Verfügung stellen.



In zwei Workshops hatten alle interessierten Vertreterinnen und Vertreter aus Schulen und Unternehmen die Möglichkeit die **Online-Buchungsplattform** des Anbieters **impiris GmbH & Co. KG** kennenzulernen und auszuprobieren. Mit Hilfe dieses nutzerfreundlichen Internetportals für Jugendliche, Schulen und Betriebe macht sich der Kreis Minden-Lübbecke gemeinsam mit allen Partnern des Regionalen Ausbildungskonsenses in diesem Jahr erstmalig auf die Suche nach ca. 1000 Berufsfelderkundungsplätzen!

Die Buchungsplattform finden Sie unter: <https://sbo-muehlenkreis.bfe-nrw.de/>

Bisher gemeldete BFE-Plätze: 479 (Stand 03.03.2015)

Alle Informationen rund um die Buchungsplattform und „Kein Abschluss ohne Anschluss“ finden Sie unter: www.minden-luebbecke.de/kommunale_koordinierungsstelle

Ansprechpartnerinnen:

Heike Ramin
Tel.: 0571/807-21720
E-Mail: h.ramin@minden-luebbecke.de

Johanna Jahns
Tel.: 0571/807-21711
E-Mail: j.jahns@minden-luebbecke.de

4. Bildungskonferenz der Bildungsregion im Kreis Minden-Lübbecke

Am 25. Februar 2015 fand die 4. Bildungskonferenz der Bildungsregion im Kreis Minden-Lübbecke statt. Die Bildungskonferenzen unterstützen immer eine chancengerechte Bildung in unserer Region. So war das Thema der diesjährigen Bildungskonferenz „Offen für kulturelle Vielfalt- gemeinsam Brücken bauen“. Unsere Gesellschaft ist von Zuwanderung und Vielfalt geprägt und darum ist die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ein wichtiges Handlungsfeld in unserer Bildungsregion und zurzeit auch sehr aktuell. Organisatorisch und inhaltlich vorbereitet wurde diese Bildungskonferenz durch das Kommunale Integrationszentrum.

Zu Beginn der Bildungskonferenz konnten sich die 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem „Speed-Dating“ im Dialog über die Werte, die sie mit Integration verbinden und ihre Erfahrungen mit Vielfalt austauschen. Anschließend wurde in Workshops mit den Themen „Interkulturelle Öffnung in Verwaltungen und Institutionen“, „Antidiskriminierung/ Schule ohne Rassismus“, „Charta der Vielfalt/ Diversity Management“ und „Interkulturelle Öffnung in Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen“ gearbeitet. Neben den Berichten guter Praxis wurden gemeinsam mit den Teilnehmenden erste Ideen und Anregungen mit dem Ziel diskutiert und entwickelt, dass Organisationen für den Umgang mit Vielfalt sensibilisiert und motiviert werden. Am Ende dieser Bildungskonferenz war den Beteiligten klar, dass Vielfalt anerkannt und als Chance genutzt werden muss, denn der demographische Wandel zeigt ganz klar auf: wir werden älter, wir werden weniger, wir werden bunter und wir alle können daran mitwirken, dass niemand ausgegrenzt wird. Integration muss von allen Beteiligten gewollt sein und dazu gehört, dass in unserer Region konstruktiv mit Vielfalt umgegangen wird. Gemeinsam Brücken bauen- ein Anfang wurde auf dieser Bildungskonferenz gemacht.

Weitere Informationen zur Bildungskonferenz werden zurzeit in einer Dokumentation zusammengestellt, die nach Fertigstellung unter www.minden-luebbecke.de/ abrufbar ist.



Ansprechpartnerin:

Sabine Schulz

Tel.: 0571/807-21700

E-Mail: s.schulz@minden-luebbecke.de



Im Oktober 2014 starteten auch im Kreis Minden-Lübbecke die ersten KiTas als sogenannte „Rucksack-KiTas“. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass für Kinder ohne Deutschkenntnisse die Sprachförderung der KiTa durch Mütterkurse begleitet wird. In diesen Kursen lernen die Mütter, wie man die Sprachförderung der KiTa zuhause aktiv unterstützen kann.

Man weiß, dass ausländische Kinder die deutsche Sprache leichter erlernen, wenn sie die Struktur der Herkunftssprache beherrschen. Dabei können die Mütter eine wertvolle Hilfe anbieten, auf die man bislang verzichtet hat. Ferner wird so der Grundstein für eine künftige Zwei- oder Mehrsprachigkeit bei den Kindern gelegt.

Vor dem Beginn der Kurse stand eine Qualifizierung der vier Kursleiterinnen, die eine zentrale Funktion in dieser Maßnahme einnehmen. Sie selbst haben, wie die Teilnehmerinnen in ihren Kursen, einen Migrationshintergrund und können die Mütter in den Kursen gezielt ansprechen. Durch ihr Engagement sind momentan die Sprachen „arabisch“, „kurdisch“ und „türkisch“ vertreten. Insgesamt treffen sich 30 Mütter in diesen Kursen regelmäßig. Sie bereiten mit ihren Kindern, in Absprache mit der KiTa, die Inhalte der Sprachförderung vor und erleichtern ihren Kindern so das Erlernen der deutschen Sprache.

Da das Projekt äußerst erfolgreich angelaufen ist, kann im kommenden Kindergartenjahr die Zahl der Rucksack-Kitas erhöht werden.

Sollten Sie für Ihre KiTa eine Teilnahme an diesem Vorhaben planen, wenden Sie sich an:

Ansprechpartner:

Jürgen Rodenberg

Tel.: 0571/807-21680

E-Mail: j.rodenberg@minden-luebbecke.de

Sonstiges

zdi-Zentrum Minden-Lübbecke



Unter www.zdi-minden-luebbecke.de können sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, Verantwortliche von Unternehmen sowie weitere Interessierte über das Angebot zur Förderung von Kindern und Jugendlichen im MINT-Bereich informieren.

Ansprechpartnerin

Carmen Ruffer

Fritz-Souchon-Str. 27

32339 Espelkamp

Tel. 05772/560-460

E-Mail: zdi@web.de

Unter dem Titel "**Heimat-Touren NRW**" startet die NRW-Stiftung mit Unterstützung des Schulministeriums Anfang April ein neues Projekt: Bei Ausflügen/Exkursionsfahrten von Schulklassen zu einem von der NRW-Stiftung geförderten Natur- oder Kulturprojekt übernimmt die NRW-Stiftung die Fahrtkosten. Zu den ausgewählten Zielen gehören Museen, Ausstellungen, Naturschutzzentren und Biologische Stationen, die sich als außerschulische Lernorte gut in den Lehrplan einbinden lassen. Das Angebot gilt für Schulklassen aller Schulformen, Jahrgangsstufen und Fachrichtungen. Weitere Informationen und eine Auflistung der möglichen Ziele finden Sie unter http://www.nrw-stiftung.de/projekte/heimattouren_nrw.php

In diesem Zusammenhang erinnert das Bildungsbüro gern an das Angebot durch unsere pädagogische Landkarte, die einzelne Informationen zu den außerschulischen Lernorten online unter <http://www.lwl.org/paedagogische-landkarte/Start> bereithält. Einige der dort erfassten außerschulischen Lernorte werden durch das Heimat-Touren NRW-Projekt unterstützt.

Ansprechpartnerin:

Vanessa Daniau

Bildungsbüro

Tel. 0571/807-21670

v.daniau@minden-luebbecke.de

Termine in der Bildungsregion

Datum	Gremien der Bildungsregion
17.04.2015	Leitungsteam
24.04.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe
30.04.2015	Evaluationssitzung des Lenkungskreises und Leitungsteams
20.05.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe
18.06.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe
18.06.2015	Leitungsteam
28.08.2015	Koordinierungs- und Planungsgruppe
23.09.2015	Arbeitstagung der Leiter/innen der Schulverwaltungsämter, Stemwede

Datum	Weitere Arbeitskreise, Workshops, Veranstaltungen etc. aus dem Bereich „Kommunale Koordinierung, Bildung und Integration“
27.04.2015	Kompetenzorientierte Kernlehrpläne NRW u. zdi-BSO-MINT, Paderborn (Technopark)
05.05.2015	Berufsorientierungsparcours, Espelkamp
07.-09.05.15	BAM, Espelkamp
12.05.2015	Tag der Ausbildungschance 2015 mit Azubi-Speed-Dating 15.00-17.00 Uhr Preußenmuseum , Minden
01.06.2015	AK StuBo

Datum	Weitere übermittelte Angebote, Veranstaltungen etc. in der Region
07.-10.04.15	Osterferien mal anders: zdi-Camp für Schülerinnen und Schüler Alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10 von Gymnasien, Gesamtschulen, Haupt- und Realschulen können sich für das zdi-Camp in Minden-Lübbecke über die Mailadresse zdi@zam-ev.de anmelden. Bitte vollständige Kontaktdaten, Alter Klasse und Schule angeben. Die Teilnahme ist kostenlos; die Plätze sind jedoch begrenzt. Die Anmeldefrist endet am 25. März 2015. Alle Informationen finden Sie unter: www.zdi-minden-luebbecke.de
25.03.2015	Girls' Engineering Day bei der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Zielgruppe: Schülerinnen der Klassen 9 und 10 - alle Schulformen http://www.zdi-minden-luebbecke.de/zdi/Angebote/16109-Girls-Engineering-Day.html 17. April 2015 Hannover Messe - Tag für Schülerinnen und Schüler, Zielgruppe: Ab Klasse 10 - alle Schulformen http://www.zdi-minden-luebbecke.de/zdi/Angebote/16104-Hannover-Messe-Tag-fuer-Schuelerinnen-und-Schueler.html
12.05.15	Fachtagung: Impulse zur Umsetzung und Weiterbildung von Vorhaben im Bereich „Sprachbildung“ – für Grundschulen, von 13:00- 16:00 Uhr, Bezirksregierung Detmold Hinweise zur Verwendung der Integrationsstellen für die „durchgängige Sprachbildung“; Informationen: Bez. Reg. Detmold Jutta Richter 05231/71-4223

Datum	NRW-weite Veranstaltungen, Termine
23.04.15	Girls' und Boys' Day 2015
12.-13.06.15	Tage der Technik, http://www.tag-der-technik.de/Home.1.0.html

Gerne nehmen wir Ihre Informationen zu Terminen, Veranstaltungen und Projekten in der Bildungsregion Minden-Lübbecke entgegen. Wenn Sie in unserem Verteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie Ihre Kontaktdaten bitte an Frau Johanna Jahns als Ihre Ansprechpartnerin für die Arbeitsgruppe 40.3:

j.jahns@minden-luebbecke.de

Impressum

Kreis Minden-Lübbecke
Schulamts
Arbeitsgruppe Kommunale Koordinierung, Bildung und Integration
Portastraße 13
32423 Minden
<http://www.minden-luebbecke.de/Service/Bildung-und-Schule>